

Reichserziehungsministerium

Die Ernennung eines Ministerialrats und ihre Begründung¹

Ich überreiche den Vorschlag zur Ernennung des bisherigen Staatsoberbibliothekars Dr. Kummer zum Ministerialrat nebst der Reinschrift der Bestallungsurkunde mit der Bitte, nach Zeichnung des Vorschlages und Gegenzeichnung der Urkunde die unterschriftliche Vollziehung der Bestallung durch den Führer und Reichskanzler herbeizuführen.

Die Nachweise der arischen Abstammung für Dr. Kummer und seine Ehefrau liegen bei.

Dr. Kummer wurde am 28. April 1896 in Nürnberg geboren. Er legte im Sommer 1915 die Reifeprüfung am Neuen Gymnasium in Nürnberg ab, trat als Fahnenjunker ins Kgl. Bayer. 19. Inf. Regiment in Erlangen ein und machte den Krieg mit Auszeichnung (E.K. I und II, Mil. Verdienstorden 4. Kl., Silbernes Verwundetenabzeichen) bis zu Ende an der Front mit, obwohl er bereits 1916 infolge schwerer Verwundung nur noch g.v.² war. Zuletzt war er Kompagnieführer und Ordonnanzoffizier beim Regimentsstabe. Im Zwischensemester 1919 begann Dr. Kummer zu studieren, blieb dabei aber noch bis Ende dieses Jahres Soldat. Sein Studium das er in Erlangen durchführte, umfasste orientalische Sprachen, Volkswirtschaft und Rechtswissenschaft. Zwischendurch trat er ins Freikorps Epp ein, nahm an der Befreiung Münchens teil, war danach Presseoffizier bei der Reichswehr und zugleich im geheimen Nachrichtendienst der Reichswehr tätig. Am 1. April 1920 schied er aus dem Heeresdienst als charakterisierter Oberleutnant aus.

Das Doktor-Examen bestand Dr. Kummer im Dezember 1921 mit der Note "sehr gut" (magna cum laude). Im März 1922 wurde er zum Referendar an der Bayerischen Staatsbibliothek München ernannt, ferner nach gut bestandener Fachprüfung im Herbst 1923 zunächst zum Bibliotheksassessor und am 1. November des gleichen Jahres zum planmässigen Staatsbibliothekar. Mit Wirkung vom 1. Januar 1933 wurde Dr. Kummer schliesslich zum Staatsoberbibliothekar befördert. Seit dem 4. Februar 1935 ist Dr. Kummer in meinem Ministerium tätig. Er verwaltet das Generalreferat für das Bibliothekswesen, das die Betreuung der Staatsbibliothek und aller deutschen Hochschulbibliotheken umfasst, und zwar einschliesslich sämtlicher Personalien; dazu kommt noch eine Reihe von einschlägigen Sondergebieten. Es liegt auf der Hand, dass ein dringendes sachliches Bedürfnis besteht, diesen wichtigen Wirkungskreis, dessen Bedeutung in der Folgezeit eher zu- als abnehmen wird, durch einen Ministerialrat betreuen zu lassen.

Als Angehöriger des Stabes des Stellvertreters des Führers und des Stabes des Reichsleiters Rosenberg ist Dr. Kummer Verbindungsmann meines Hauses zu den höchsten Parteidienststellen, und zwar nicht nur für das Bibliothekswesen. Er ist alter Kämpfer - erster Eintritt: 1922 - und Inhaber des Blutordens vom 9. November 1923.

Von besonderer Wichtigkeit für den Staat ist die nebenamtliche Arbeit des Dr. Kummer an der laufend auch in Zukunft erscheinenden Bibliographie der Nationalsozialistischen Bewegung, die ein enges und reibungsloses Zusammenarbeiten von Partei und Staat erfordert und die schon im Hinblick auf den grossen Mitarbeiterstab von staatlicher Seite den Einsatz eines Ministerialrats notwendig macht. Eine Stellenvermehrung meines Hauses wird durch diesen

¹ Rundschreiben REM an den Preußischen Ministerpräsidenten und sämtliche Staatsminister o.D. [Ende August 35], BA BDC-REM PA. Kummer Bl. 64-66

² g.v. = 'garnisonsfähig', d.h. nicht fronttauglich

Sonderauftrag übrigens nicht erforderlich; ich erwähne ihn nur zur Kennzeichnung der Vertrauensstellung, die Dr. Kummer bei Partei und Staat genießt.

Im sachlichen Interesse halte ich es für geboten, die vorgeschlagene Beförderung des Dr. Kummer, der sich in meinem Hause ausgezeichnet bewährt hat, beschleunigt durchzuführen.

Zusatz Schütze (RMI) 23.9.35

Mit Rücksicht auf die Tatsache, daß Dr. Kummer bereits seit 1923 planmäßiger Staatsbibliothekar ist und auf Grund seiner besonderen Verdienste um die nationalsozialistische Bewegung stimme ich im Einvernehmen mit dem Herrn Reichsminister der Finanzen seiner Ernennung zum Ministerialrat in Abweichung von den Reichsgrundsätzen über Einstellung, Anstellung und Beförderung zu.

Alter Rechner → Dok → Buch → GfD → 350122KummerErnenng ⇒

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/KummerErnenng.pdf>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>